

Gute Thermik für Dieter Möglich

Drachen- und Gleitschirmfliegen

FULDA (FZ) 68 Gleitschirm- und 50 Hängegleiterpiloten gingen im österreichischen Greifenburg bei den hessischen Meisterschaften an den Start. Hessenmeister wurde nach sechs Durchgängen Oliver Barthelmes vom 1. Odenwälder Drachenflug Club, gefolgt von Dieter Möglich vom Drachenflug Club Wasserkuppe/Poppenhausen (DFC), der sich Platz eins in der getrennt gewerteten Starrflüglerklasse sicherte. Stefan Boller kam auf Rang fünf. Jethro Gerstner (DFC) fiel am Ende auf den sechsten Gesamtplatz zurück. Mit Rang neun war Matthias Jentsch zufrieden, Axel Hartmann belegte Platz 13. Den Sieg des besten Teams mussten die Piloten des DFC knapp an die Piloten aus dem Odenwald abgeben.

Die Rhöner Piloten im Drachenflug, Jethro Gerstner und Dieter Möglich kamen bereits am ersten Tag als Zweit- und Drittplatzierte an den Landeplatz in Greifenburg zurück. Bei besten thermischen Bedingungen legten die Drachenflugpiloten an den Tagen drei bis fünf Distanzen von 86 bis zu 127 Kilometer zurück. Von Tag zu Tag steigern konnte sich Axel Hartmann (RDG Wasserkuppe). Er platzierte sich im dritten Durchgang auf Rang vier. Umgekehrt lief es für Stefan Boller, der an den ersten Tagen Platz acht und sechs belegte, dann aber auf Rang 35 abglitt.

Bei den Gleitschirmpiloten flog Andreas Schubert (RDG) im Endklassement auf den zehnten Platz. Stefan Franke errang im vierten Durchgang den Tagessieg und kam am Ende auf Platz drei, einen Rang vor Ulrich Dajek (beide RDG). Hessenmeisterin, trotz eines 29. Ranges in der Gesamtwertung, wurde die RDG-Pilotin Sylvia Vellbinger. Der RDG konnte die Mannschaftsmeisterschaft erfolgreich verteidigen.

07.06.2005

Fuldaer Zeitung